

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (April 2014)

Im April 2014 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 21,5 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengekommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 107 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

Leistungsbilanz

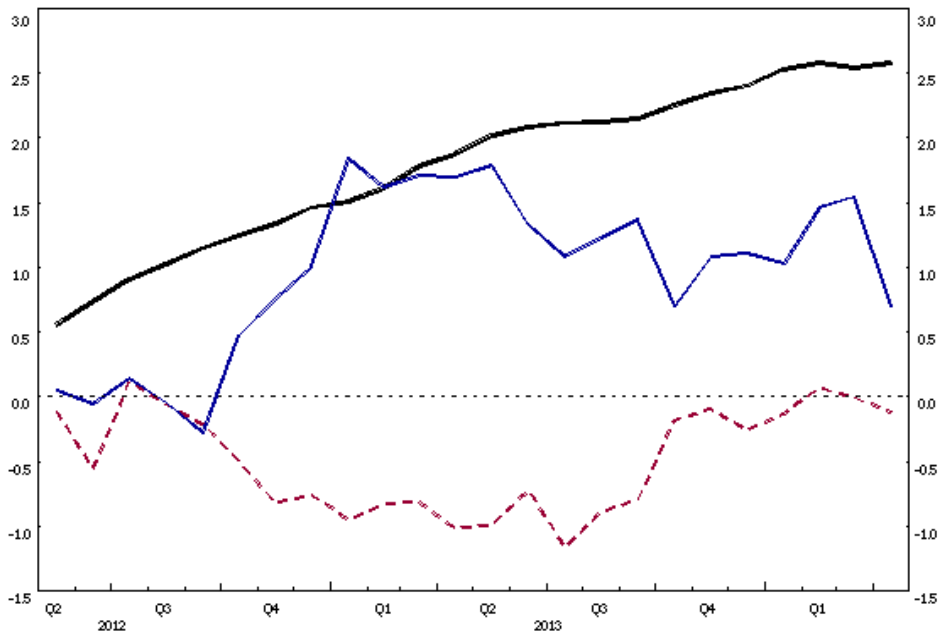
Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im April 2014 einen Überschuss in Höhe von 21,5 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter standen Aktivsaldoen im *Warenhandel* (16,9 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (10,0 Mrd €) sowie bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (5,3 Mrd €), denen ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (10,6 Mrd €) gegenüberstand.

Die über 12 Monate kumulierte saisonbereinigte *Leistungsbilanz* verzeichnete für den Zeitraum bis Ende April 2014 einen Aktivsaldo von 248,7 Mrd € (2,6 % des euroraumweiten BIP), verglichen mit 177,7 Mrd € (1,9 % des BIP des Eurogebiets) im vorherigen Zwölfmonatszeitraum bis Ende April 2013 (siehe Tabelle I und Abbildung I). Der Anstieg des Aktivsaldos der *Leistungsbilanz* war vor allem auf höhere Überschüsse im *Warenhandel* (175,5 Mrd € nach 127,4 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (120,7 Mrd € nach 97,3 Mrd €) und in geringerem Umfang bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (71,3 Mrd € nach 63,3 Mrd €) zurückzuführen. Diese wurden teilweise durch ein gestiegenes Defizit bei den *laufenden Übertragungen* aufgezehrt (118,8 Mrd € nach 110,2 Mrd €).

Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)

— Leistungsbilanz, Saldo (saisonbereinigt)
 - - - - Nettodirektinvestitionen (nicht saisonbereinigt)
 — Nettowertpapieranlagen (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im April 2014 bei den *Direktinvestitionen* und *Wertpapieranlagen* zusammengenommen per saldo zu Mittelabflüssen in Höhe von 107 Mrd €, die Nettokapitalabflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (88 Mrd €) und den *Direktinvestitionen* (19 Mrd €) zuzuschreiben waren.

Ursächlich für die per saldo verzeichneten Mittelabflüsse bei den *Direktinvestitionen* waren die Nettokapitalexporte bei den *sonstigen Anlagen* (v. a. *Krediten zwischen verbundenen Unternehmen*) in Höhe von 13 Mrd € und beim *Beteiligungskapital* und den *reinvestierten Gewinnen* (6 Mrd €).

Die Nettokapitalexporte bei den *Wertpapieranlagen* resultierten aus Nettoabflüssen bei den *Schuldverschreibungen* (78 Mrd €) und den *Aktien und Investmentzertifikaten* (10 Mrd €). Die Nettoabflüsse

bei den *Schuldverschreibungen* ergaben sich aus dem Nettoerwerb ausländischer Schuldverschreibungen durch Gebietsansässige im Euroraum (42 Mrd €) und dem Nettoverkauf von Schuldverschreibungen des Eurogebiets (hauptsächlich *Geldmarktpapieren*) durch Gebietsfremde (36 Mrd €).

Bei den *Finanzderivaten* wurden Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 3 Mrd € verbucht.

Im übrigen *Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalimporten in Höhe von 84 Mrd €, die im Wesentlichen Nettokapitalzuflüsse bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (45 Mrd €) und bei den *übrigen Sektoren* (41 Mrd €) widerspiegelten.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) verringerte sich im April 2014 um 2 Mrd € (von 570 Mrd € auf 568 Mrd €), was hauptsächlich auf den gesunkenen Marktpreis für Gold zurückzuführen war. Die Transaktionen wiesen einen nahezu ausgeglichenen Saldo auf.

Im Zwölfmonatszeitraum bis April 2014 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 55 Mrd € verzeichnet, verglichen mit Nettokapitalimporten von 65 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Dieser Rückgang ergab sich aus geringeren Nettozuflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (67 Mrd € nach 161 Mrd €), die durch geringere Abflüsse bei den *Direktinvestitionen* (12 Mrd € gegenüber 97 Mrd €) weitgehend ausgeglichen wurden.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält auch Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für März 2014, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben zu Leistungsbilanz, Vermögensübertragungen und Kapitalbilanz haben.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung basiert die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigten Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saisonbereinigte und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets stehen [im Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) zur Verfügung. Die Ergebnisse bis April 2014 werden in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Juli 2014 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets (einschließlich des vierteljährlichen Auslandsvermögensstatus) erscheint am 18. Juli 2014. Ab Ende 2014 wird die EZB die Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gemäß [Leitlinie EZB/2011/23](#) veröffentlichen, die sich an der 6. Auflage des IWF-Handbuchs zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (Balance of Payments and International Investment Position Manual – BPM6) orientiert. Einzelheiten dazu finden sich [hier](#).

Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +69 1344 5057 zu richten.

Anhänge

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst

Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2013								2014			
	April 2013	April 2014	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
LEISTUNGSBILANZ	177,7	248,7	23,3	20,9	15,3	16,5	18,1	21,2	23,6	21,5	25,4	21,8	19,6	21,5
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>1,9</i>	<i>2,6</i>												
Einnahmen	3 244,1	3 261,0	271,4	273,2	266,7	269,4	272,3	271,5	274,4	273,2	273,2	273,5	270,6	271,5
Ausgaben	3 066,4	3 012,3	248,2	252,3	251,4	253,0	254,3	250,3	250,7	251,7	247,8	251,7	251,0	250,0
Warenhandel	127,4	175,5	16,9	12,4	10,3	13,9	13,4	14,8	16,5	14,9	15,7	15,5	14,3	16,9
Einnahmen (Ausfuhr)	1 938,3	1 947,0	162,6	160,5	157,0	161,4	161,7	162,8	164,9	164,0	164,3	164,6	161,1	162,1
Ausgaben (Einfuhr)	1 810,9	1 771,5	145,7	148,1	146,7	147,5	148,3	148,0	148,3	149,2	148,6	149,1	146,8	145,2
Dienstleistungen	97,3	120,7	8,3	9,8	10,7	8,1	10,7	10,2	10,8	10,2	11,5	11,6	8,7	10,0
Einnahmen (Ausfuhr)	641,8	673,9	54,9	55,7	55,1	54,2	57,3	56,1	56,8	57,0	57,5	57,5	55,8	55,9
Ausgaben (Einfuhr)	544,5	553,2	46,6	45,9	44,4	46,2	46,7	45,9	46,0	46,8	45,9	45,9	47,1	45,9
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	63,3	71,3	8,4	9,3	4,9	4,7	3,8	5,1	5,3	6,5	7,3	4,8	6,0	5,3
Einnahmen	564,5	540,6	46,1	48,6	46,1	45,7	44,9	44,4	44,6	43,6	42,9	43,0	44,8	45,8
Ausgaben	501,3	469,3	37,8	39,3	41,1	41,0	41,2	39,2	39,3	37,0	35,7	38,2	38,8	40,6
Laufende Übertragungen	-110,2	-118,8	-10,4	-10,6	-10,6	-10,2	-9,8	-9,0	-9,0	-10,1	-9,1	-10,0	-9,5	-10,6
Einnahmen	99,5	99,5	7,8	8,4	8,5	8,0	8,3	8,2	8,1	8,7	8,5	8,4	8,8	7,6
Ausgaben	209,7	218,3	18,2	19,0	19,1	18,3	18,1	17,1	17,1	18,8	17,6	18,4	18,2	18,3

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						März 2014 (revidiert)			April 2014		
	April 2013			April 2014								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
LEISTUNGSBILANZ	173,5	3 241,3	3 067,9	244,5	3 251,5	3 007,0	21,6	272,5	250,9	18,7	266,8	248,1
Warenhandel	125,5	1 935,9	1 810,4	171,2	1 937,6	1 766,4	19,3	167,1	147,8	15,7	161,6	146,0
Dienstleistungen	97,3	641,5	544,2	120,6	672,6	552,0	7,4	53,0	45,5	9,4	53,4	44,0
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	62,7	564,7	502,0	72,2	541,0	468,8	7,6	45,9	38,4	4,4	45,9	41,4
Laufende Übertragungen	-112,1	99,3	211,3	-119,4	100,4	219,8	-12,6	6,5	19,2	-10,8	5,9	16,7
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	16,9	32,9	16,0	23,0	33,7	10,7	1,9	3,0	1,1	1,2	2,1	0,9
KAPITALBILANZ ¹⁾	-220,6			-262,5			-23,2			-20,8		
DIREKTINVESTITIONEN ²⁾	-96,7	-342,3	245,6	-11,7	-242,2	230,5	-22,7	-0,3	-22,4	-18,6	-15,3	-3,3
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-22,9	-235,3	212,6	19,2	-210,5	230,1	-15,7	6,9	-22,6	-5,6	-7,3	1,8
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-74,2	-106,9	32,9	-31,3	-31,7	0,4	-7,0	-7,2	0,2	-13,0	-8,0	-5,0
WERTPAPIERANLAGEN	161,4	-242,1	403,5	66,8	-219,1	285,9	-0,5	-13,6	13,1	-88,4	-74,9	-13,5
Aktien und Investmentzertifikate	99,4	-120,1	219,5	117,0	-122,5	239,5	31,5	-6,1	37,6	-10,3	-33,1	22,8
Schuldverschreibungen	61,9	-122,1	184,0	-50,2	-96,5	46,4	-32,0	-7,5	-24,5	-78,1	-41,8	-36,2
Anleihen	20,8	-142,8	163,6	3,7	-80,0	83,7	-30,6	-13,6	-17,0	-31,3	-29,8	-1,5
Geldmarktpapiere	41,1	20,7	20,4	-53,9	-16,5	-37,3	-1,4	6,0	-7,5	-46,7	-12,0	-34,7
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	64,6	-584,4	649,1	55,1	-461,3	516,4	-23,2	-13,9	-9,3	-107,0	-90,2	-16,8
FINANZDERIVATE (SALDO)	14,1			19,8			-1,3			2,9		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-289,7	7,5	-297,2	-330,5	-15,8	-314,7	1,7	23,0	-21,4	83,5	-44,6	128,1
Eurosystem	64,6	6,1	58,5	-66,3	10,9	-77,1	-6,9	3,5	-10,4	-3,9	-5,6	1,8
Staat	-21,6	-7,7	-13,9	3,5	3,5	0,0	-1,0	-1,1	0,1	1,6	2,1	-0,4
Darunter: Bargeld und Einlagen	-0,8	-0,8		-4,6	-4,6		-1,3	-1,3		1,6	1,6	
MFIs (ohne Eurosystem)	-286,1	84,6	-370,7	-269,6	-65,7	-203,9	3,0	20,5	-17,6	44,9	-48,8	93,7
Langfristig	19,9	38,8	-18,9	28,1	109,2	-81,1	-11,5	-7,0	-4,4	0,3	0,9	-0,6
Kurzfristig	-306,0	45,8	-351,8	-297,7	-174,9	-122,8	14,4	27,6	-13,1	44,6	-49,7	94,3
Übrige Sektoren	-46,7	-75,6	28,9	1,8	35,6	-33,7	6,6	0,1	6,5	40,9	7,8	33,1
Darunter: Bargeld und Einlagen	-24,8	-24,8		11,6	11,6		-10,5	-10,5		4,6	4,6	
WÄHRUNGSRESERVEN	-9,6	-9,6		-6,9	-6,9		-0,3	-0,3		-0,3	-0,3	
Restposten	30,2			-5,0			-0,3			0,9		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.